

einzusetzen. Es gibt manchen parteilosen Werktätigen, der nach einer gelungenen Arbeit stolz dem Parteisekretär mitteilt, daß auch er einen Beitrag für die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitagés geleistet hat.

Die Parteileitung hat diese Erfahrungen in Zusammenkünften der APO und Parteigruppen ausgewertet. Für den Plan Wissenschaft und Technik 1975 ist nun vorgesehen, den entwickelten Prototyp zur elektronischen Steuerung auf weitere 25 importierte Kunststoffpressen zu übertragen und sie zu Präßautomaten umzubauen. Damit wird wiederum eine Einsparung von neun Arbeitskräften erreicht, und die Arbeitsproduktivität steigt an diesen Maschinengruppen erneut um 200 Prozent.

Entwicklung der innerparteilichen Demokratie in den Plasta-Werken heißt also: Kommunisten erörtern und beschließen nicht nur neue Vorhaben, sondern sie setzen sich auch in der ersten Reihe für ihre Verwirklichung ein. Jeder Kommunist leistet seinen persönlichen Beitrag zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Auslastung der Grundfonds und zur Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse.

Das Neue studieren
und allen vermitteln

Solch bemerkenswerte Fortschritte des innerparteilichen Lebens können nicht nur aus Sonneberg berichtet werden. Zahlreiche andere Grundorganisationen arbeiten auf ähnlich gute Weise. Wir haben diese Erfahrungen in einer Schulung über den Beschluß des Sekretariats des ZK vom 28. 2. 1973 sämtlichen Parteisekretären vermittelt. Die allseitige Entwicklung der innerparteilichen Demokratie vollzieht sich ja nicht von selbst, sondern bedarf einer gezielten und straffen Leitung. Bereits Lenin betonte, daß die ganze Kunst darin bestehen muß, „alle und alles auszunutzen . . ., allen und jedem Arbeit zu geben, gleichzeitig aber die Führung der gesamten Bewegung in der Hand zu behalten“ (Werke, Band 6, S. 234).

Die gründliche Analyse des innerparteilichen Lebens gehört fest zum Arbeitsstil der leitenden Parteiorgane unseres Bezirkes. Darunter verstehen wir nicht nur, daß Grundorganisationen in den Sekretariaten der Bezirksleitungen und der Kreisleitungen berichten. Regelmäßig nehmen die leitenden Funktionäre und hauptamtlichen Mitarbeiter der Bezirksparteiorganisation am Mitgliederleben in den Betrieben, LPG, Schulen, staatlichen und anderen Einrichtungen teil. Die dabei gewonnenen eigenen Erfahrungen, das Studium und die Analyse der Arbeit so fortgeschrittener Parteikollektive wie der im Schrauben- und Normteilwerk Hildburghausen, im Kalibetrieb „Werra“, im VEB Plasta-Werk u. a. nutzen wir zur Anleitung und praktischen Hilfe für die Grundorganisationen in allen Kreisen.

Kurs auf einen guten
Plananlauf für 1975

Wenn wir jetzt Kurs auf einen guten Plananlauf für 1975 genommen haben und das 30. Jahr der Befreiung vom Hitlerfaschismus durch die Sowjetarmee gleichzeitig zum Jahr der vollen Erfüllung unseres Fünfjahresplans machen wollen — dann ist das für uns mit der weiteren Vervollkommnung der innerparteilichen Demokratie und der allseitigen Durchsetzung der Leninschen Normen des Parteilebens engstens verbunden. „Mit jedem erfolgreichen Schritt wappnet sich unsere Partei zugleich für die Lösung noch größerer Aufgaben“ — dieses Wort Erich Honeckers verstehen wir als Aufforderung, den demokratischen Zentralismus als Quell der Kraft unserer Partei noch entschiedener zu festigen, damit die Beschlüsse des Zentralkomitees überall zur Norm des täglichen Verhaltens der Kommunisten werden.